bund deutscher
innenarchitektinnen
und innenarchitekten

deutscher
innenarchitektur
preis 2026

**Pressemeldung des bdia bund deutscher innenarchitektinnen und innenarchitekten e.V.**
**Berlin, 16. November 2026**

# Deutscher Innenarchitektur-Preis 2026

**Diese sieben Projekte wurden ausgezeichnet – Hauptpreis geht an das Landratsamt Freising von INPULS – Preisverleihung erstmals im Rahmen des Innenarchitektur-Summits in Berlin**

Der Bund Deutscher Innenarchitektinnen und Innenarchitekten e. V. (bdia) hat am 14. November 2026 den Deutschen Innenarchitektur-Preis verliehen. Bei der feierlichen Preisverleihung im Rahmen des Innenarchitektur-Summits in Berlin wurden sieben herausragende Projekte ausgezeichnet. Den Hauptpreis erhielt die Innenarchitektin Réka Visnyei vom Büro INPULS für die Neugestaltung einer Pilotfläche im Landratsamt Freising. Durch den Abend führte Arzt, Wissenschaftsjournalist und Moderator Dr. Eckart von Hirschhausen.

Der Deutsche Innenarchitektur-Preis ist die höchste Auszeichnung für Innenarchitektur in Deutschland. Als nicht-kommerzieller Wettbewerb würdigt er Projekte, die durch hohe gestalterische Qualität, funktionale Klarheit und innovative Lösungen einen nachhaltigen Beitrag zur gebauten Umwelt leisten. Erstmals wurden die Auszeichnungen in sieben unterschiedlichen Preiskategorien vergeben, um die Vielfalt der Disziplin noch stärker sichtbar zu machen.

Aus knapp 250 Einreichungen hatte eine unabhängige Fachjury 35 Projekte nominiert. Die große Bandbreite der Arbeiten zeigt, wie Innenarchitektur aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen aufgreift und mit gestalterischer Qualität, innovativen Nutzungskonzepten und einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen beantwortet.

**Hauptpreis: Landratsamt Freising – INPULS**

Der Hauptpreis des Deutschen Innenarchitektur-Preises 2026 geht an Réka Visnyei vom Büro INPULS für das Projekt **Landratsamt Freising – Neue Bürowelten** in Bayern. In der denkmalgeschützten alten Stabskaserne entstand eine Pilotfläche, auf der neue Formen der Verwaltungsarbeit und bürgernahen Beratung erprobt werden. Es wurden flexible Raumstrukturen geschaffen, die sich an unterschiedliche Nutzungsanforderungen anpassen lassen. Nach Abschluss der Testphase können die Elemente in anderen öffentlichen Einrichtungen weiterverwendet werden. Die Jury würdigte insbesondere den behutsamen Umgang mit dem Bestand, die Verbindung von gestalterischer Qualität und Ressourcenschonung sowie den menschenzentrierten Ansatz. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie Innenarchitektur nicht nur Räume, sondern auch Arbeitsprozesse und das Miteinander verändern kann.

**Kategorie Gesundheit: Familienpraxis Haag – baukind**

Ausgezeichnet wurden Nathalie Dziobek-Bepler und Claudia Reimann vom Büro baukind für die **Familienpraxis Haag** in Reimlingen, Bayern. Das Projekt verbindet die funktionalen Anforderungen einer medizinischen Einrichtung mit einer kindgerechten, einladenden Gestaltung.

**Pressekontakt**
Juliane Fender | pr@bdia.de | www.bdia.de
Tel. +49 30 53 05 19 83

Durchdachte Raumstrukturen, natürliche Materialien und Aufenthaltsbereiche mit hoher gestalterischer Qualität schaffen eine Umgebung, die insbesondere den Bedürfnissen der jüngsten Patientinnen und Patienten gerecht wird.

**Kategorie Wohnen: Hanghäuschen – Ewich Innen Architektur**

Katja und Jens Ewich von Ewich Innen Architektur erhielten die Auszeichnung für das **Hanghäuschen** in Mömbris, Bayern. Das Projekt überzeugt durch seine konsequente Reduktion auf das Wesentliche und das Zusammenspiel von Material, Konstruktion und Innenraum. Der bewusste Einsatz authentischer Materialien und der Verzicht auf unnötige Verkleidungen verleihen dem Entwurf eine besondere Klarheit.

**Kategorie Gewerbe/Retail: Schüller Showroom – Studio Komo**

Moritz Köhler, Rene Rauls und Sarah Klumpp von Studio Komo wurden für den **Schüller Showroom** in Herrieden, Bayern, ausgezeichnet. Drei hausartige Volumen bilden im Innenraum ein begehbares Gefüge aus Gassen, Plätzen und Nischen. Recycelte Materialien, offene Kommunikationsbereiche und eine ausdrucksstarke Gestaltung verbinden Markenpräsentation mit einem lebendigen Ort für Begegnung und Austausch.

**Kategorie Kleinst-Innenarchitektur: Die Oper als Baustelle – Hella Schindel**

Die Innenarchitektin Hella Schindel erhielt die Auszeichnung für das **Infocenter der Komischen Oper Berlin**. Das mobile und erweiterbare Raumkonzept begleitet das Ensemble während der Sanierungsphase durch die Stadt. Mit seiner prägnanten Gestaltung macht es die Identität der Oper an unterschiedlichen Orten sichtbar und integriert dabei vorhandene Möbel und Objekte in wechselnde räumliche Situationen.

**Sonderpreis Reallabor: Jugendtreff Ingersheim – Hochschule für Technik Stuttgart**

Der Sonderpreis Reallabor ging an das Projekt **Jugendtreff Ingersheim**, das im Rahmen des Forschungsprojekts „Stuttgart 210 – weiterdenken, weiterbauen!“ entstand. Ausgezeichnet wurden Prof. Andreas Kretzer, Prof. Stefan Krötsch, Roman Kreuzer, Katharina Raabe, Maximilian Stemmler und Katharina Mayer stellvertretend für die beteiligten Innenarchitekturstudierenden des Masterstudiengangs an der Hochschule für Technik Stuttgart. Für den Jugendtreff wurden Schalungselemente aus dem Bau des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs wiederverwendet. Die komplex geformten Bauteile prägen den skulpturalen Innenraum und übernehmen zugleich konstruktive Funktionen.

**Nachwuchspreis: Hidden Values – Feline Knapp**

Den Nachwuchspreis erhielt Feline Knapp von der HAWK Hildesheim für ihre Masterarbeit **„Hidden Values: Die unsichtbaren Werte im Bestand“**. Das Konzept erweitert die Betrachtung bestehender Gebäude um deren immaterielle Qualitäten. Neben der sogenannten grauen Energie, die bereits in Baumaterialien und Konstruktionen gebunden ist, untersucht die Arbeit die „goldene Energie“: kulturelle, historische und gesellschaftliche Werte, die beim Abriss häufig verloren gehen. Ein multimediales Vermittlungskonzept und ein digitales Tool machen diese Werte sichtbar.

**Pressekontakt**
Juliane Fender | pr@bdia.de | www.bdia.de
Tel. +49 30 53 05 19 83

bund deutscher
innenarchitektinnen
und innenarchitekten

deutscher
innenarchitektur
preis 2026

**Preisverleihung als Höhepunkt des Innenarchitektur-Summits 2026**

Erstmals fand die Verleihung des Deutschen Innenarchitektur-Preises im Rahmen des Innenarchitektur-Summits statt. Mit der Integration der Preisverleihung in den Summit verbindet der bdia künftig den fachlichen Diskurs über die Zukunft der Innenarchitektur mit der Würdigung herausragender gebauter Beispiele.

Die nächste Auslobung des Deutschen Innenarchitektur-Preises beginnt am **4. Januar 2027**. Die nächste Preisverleihung findet am **30. Oktober 2027** erneut im Rahmen des Innenarchitektur-Summits in Berlin statt.

**Weitere Informationen und Bildmaterial**

Alle ausgezeichneten Projekte mit ausführlichen Projektbeschreibungen und Jurybegründungen: www.deutscher-innenarchitektur-preis.de

**Bildmaterial für die Presse:**

Offizielle Projektfotos aller ausgezeichneten Projekte und Porträts der Entwurfsverfasser*innen: [Downloadlink]

Fotos der Preisträger*innen vom 14. November 2026: [Downloadlink] Fotograf: Till Budde

Die Verwendung des Bildmaterials ist im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung unter Angabe der jeweils hinterlegten Bildnachweise gestattet.

---

Der Bund Deutscher Innenarchitektinnen und Innenarchitekten e.V. ist der Berufsverband für Innenarchitektinnen und Innenarchitekten in Deutschland. Der bdia setzt sich als Berufsvertretung seiner Mitglieder für deren Belange in Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik ein und unterstreicht die Bedeutung der Räume für den Menschen.

**Pressekontakt**
Juliane Fender | pr@bdia.de | www.bdia.de
Tel. +49 30 53 05 19 83